

Nr. XIX. GP.-NR. 2030/J
1995 -10- 12

ANFRAGE

der Abgeordneten Parnigoni
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend die Lärmbelastung durch den Truppenübungsplatz Allentsteig

Derzeit verhindern die Lärmimmissionen vom Truppenübungsplatz Allentsteig die Nutzung des Standortes "Heidfeld", aber auch die des "Areals der Generalsvilla" für den Bau des "Neurologischen Zentrums". Nach bisherigen Lärmuntersuchungen ist im gesamten Gemeindegebiet kein geeigneter Standort mehr zu finden, der einen Bau des "Neuro-Zentrums" zulassen würde. Das bedeutet bereits eine wesentliche Entwertung von Grundstücksflächen. Wenn dieser Lärm für Krankenhauspatienten so gesundheitsgefährlich ist, kann dieser auch für die Bevölkerung nicht gesund sein.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Landesverteidigung die nachfolge

Anfrage:

1. Sind Sie bereit eine neue militärtechnische Infrastruktur für den Truppenübungsplatz Allentsteig vorzuschlagen, der die Interessen des Bundesheeres und des zivilen Umfeldes gleichermaßen berücksichtigt?
2. Ist das Bundesheer als Betreiber des Truppenübungsplatzes bereit, die erforderlichen Lärmschutzmaßnahmen zu errichten und zu finanzieren?
3. Ist die von Ihrem Ministerium in Auftrag gegebene Biotopenstudie über die Ökologie des Truppenübungsplatzes bereits fertiggestellt?
4. Werden Sie diese Studie, auch wenn sie nur teilweise fertig wäre, der Gemeinde Allentsteig zur Verfügung stellen?

5. An welchen militärischen Schießübungen am Truppenübungsplatz Allentsteig haben ausländische Militärpersonen bzw. Militäreinheiten in den vergangenen 24 Monaten teilgenommen?
6. Ist geplant, im Rahmen der NATO-Partnerschaft für den Frieden den Truppenübungsplatz Allentsteig für Übungen zu benützen?
7. Wenn ja, in welchem Umfang?